

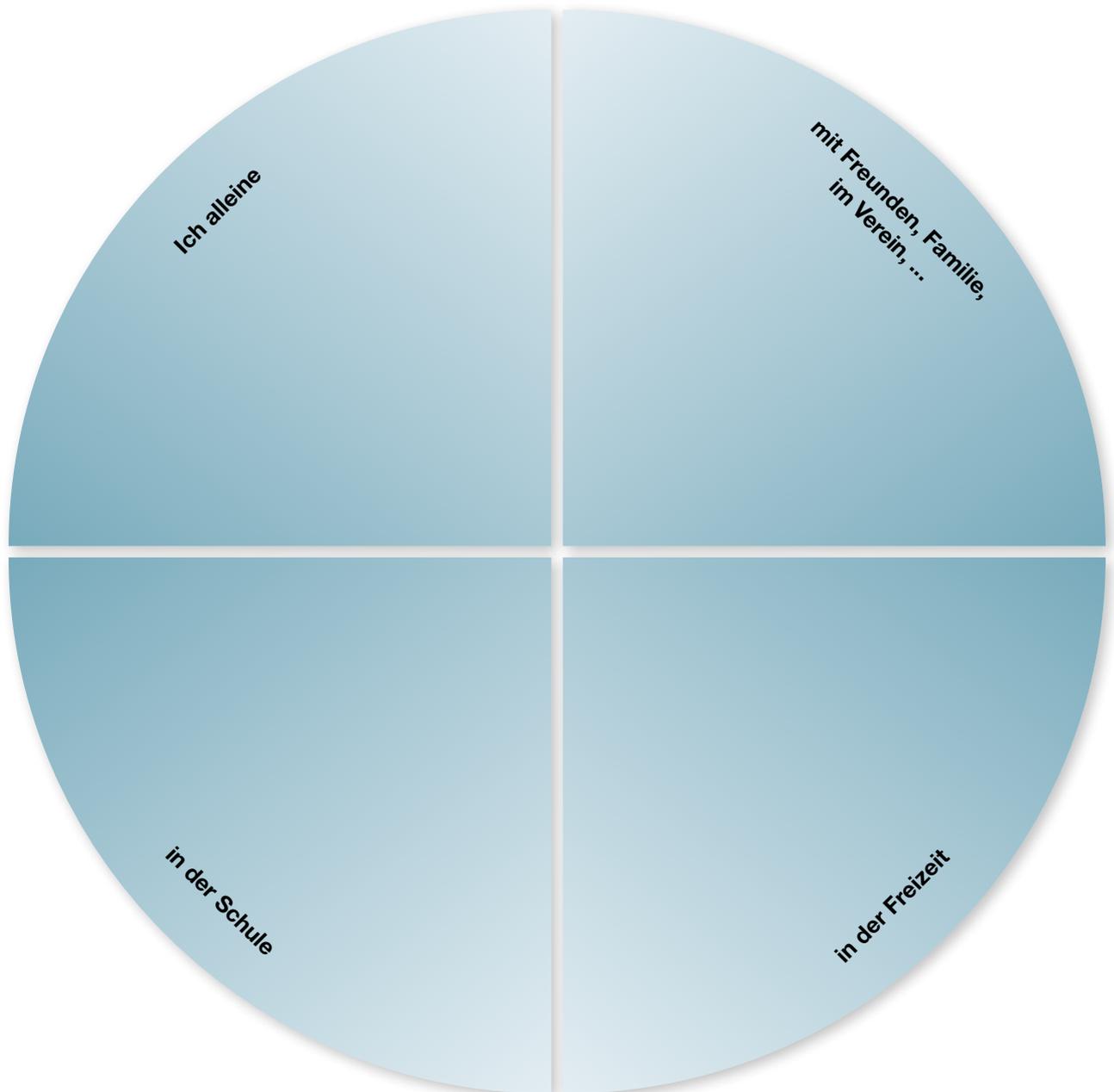
Veränderte Interessen



Wahrscheinlich hast du dich vor ein paar Jahren, am Beginn des Berufsorientierungsunterrichts, bereits mit der Frage nach Interessensgebieten beschäftigt.

Interessen ändern sich besonders bei jungen Menschen oft schnell. Daher ist es sinnvoll, jetzt ein aktuelles Bild deiner Interessen zu erstellen. Der Interessenskreis ist in vier Bereiche aufgeteilt. Schreib jedes deiner Interessensgebiete an jener Stelle im Kreis auf, wo es für dich passend erscheint.

Das sind derzeit meine wichtigsten Interessensgebiete:



Übertrage deine wichtigsten Interessen auf das Übersichtsblatt (Seite 25).

Interessen-Gespräch



Durch die intensive Auseinandersetzung mit deinen Interessen können wertvolle Impulse für deine Studien- und Berufswahl sichtbar werden.

Unterhalte dich mit deiner Gesprächspartnerin/deinem Gesprächspartner über dein wichtigstes Interessensgebiet.

Wichtigstes
Interessensgebiet
(aus Seite 14):

Was hat sich im Laufe der Zeit durch die Ausübung des Interesses verändert?
Welche Stärken, Begabungen, Talente stecken hinter deinem Interesse?

Gibt es Zusammenhänge mit beruflichen Perspektiven?

Hier ist noch Platz für andere Aspekte zu deinem Interessensgebiet
(z.B. was machst du dabei eigentlich ganz genau? ...)

Übertrage die für dich wichtigsten Ergebnisse aus dem Interessen-Gespräch auf das Übersichtsblatt (Seite 25).

Füge im Anschluss an dieses Arbeitsblatt einen Beleg für dein Interessensgebiet bei
(Anregungen zu Belegen findest du im Kapitel „Wozu Belege?“ auf Seite 35).



Mein aktuelles Stärkenprofil

Benutze für die Auswahl deiner wichtigsten Stärken die Stärkekarten in der beiliegenden Box. Solltest du selbst keine Stärkekarten besitzen, bitte die zuständige Lehrperson, dir zu helfen. Meist ist es schwer sich auf sechs Stärken zu begrenzen. Eventuell gelingt dir das leichter, wenn du in mehreren Durchgängen die Anzahl der Stärkekarten reduzierst. So findest du deine Kernkompetenzen. Das bedeutet nicht, dass du nicht noch mehr Stärken besitzt. Gib auch Beispiele an, in welchen Situationen du deine Stärken bisher zum Einsatz gebracht hast.

Diese sechs Stärken sind meine wichtigsten – meine „Kernkompetenzen“:

--	--	--	--	--	--

Anwendungsbeispiele meiner Stärken: In welchen ganz konkreten Situationen setze ich sie ein?

--	--	--	--	--	--

An diesen drei Stärken möchte ich noch arbeiten – mein „Entwicklungspotenzial“:
 Dabei kann es sich um Stärken handeln, die du bei der „Kernkompetenz-Auswahl“ beiseitegelegt hast.
 Du kannst für dein Entwicklungspotential aber auch „neue“ Stärkekarten auswählen.

--	--	--

Übertrage deine wichtigsten Stärken auf das Übersichtsblatt (Seite 25).

Füge auch im Anschluss an dieses Arbeitsblatt Belege für deine Stärken bei (Anregungen zu Belegen findest du im Kapitel „Wozu Belege?“ auf Seite 35)

Stärken-Diagramm



Finde für deine wichtigsten Stärken die richtige Position in diesem Diagramm.
 Auf der Achse „Ausprägung“ geht es darum, wie intensiv du diese Stärke einsetzt.
 In welchem Maße unterscheidest du dich vom Durchschnitt?

Auf der Achse „Anwendungsbreite“ geht es um die Frage, in wie vielen unterschiedlichen Situationen und Bereichen du deine Stärke zum Einsatz bringst. Schreibe die Namen der Stärke an die richtige Stelle.



***) „Ausprägung“**

Hast du dir aufgrund deiner Stärke besondere Kompetenz in einem Bereich angeeignet oder hast du durch deine Stärke Erfahrungen gesammelt, die über das Wissen und Können deiner Mitschülerinnen und Mitschüler hinausgeht?

*****) „Anwendungsbreite“**

Kannst du deine Stärke sehr spezifisch in einem Bereich oder in sehr vielen Bereichen deines Lebens einsetzen?

Stärken-Gespräch



Such dir eine oder zwei deiner Stärken aus, die du genauer hinterfragen möchtest. Für diese Aufgabe brauchst du eine Arbeitspartnerin bzw. einen Arbeitspartner.

- Schreibe jene Stärke(n), die du näher beleuchten möchtest auf und tausche dann dieses Arbeitsblatt mit dem deiner Arbeitspartnerin/deines Arbeitspartners.
- Überlege dir Fragen, mit denen du möglichst viele Details über die Stärke deiner Arbeitspartnerin/ deines Arbeitspartners in Erfahrung bringen kannst und schreibe sie hier auf. Formuliere auch Fragen zum Zusammenhang zwischen Stärke(n) und beruflicher Zukunft.
- Tauscht nun eure Arbeitsblätter wieder zurück und beantwortet die an euch gerichteten Fragen schriftlich.
- Besprecht dann gemeinsam eure Ergebnisse. Stellt zusätzliche Detailfragen, fügt Ergänzungen hinzu, beseitigt Unklarheiten.

Stärke(n): _____

Fragen

Antworten

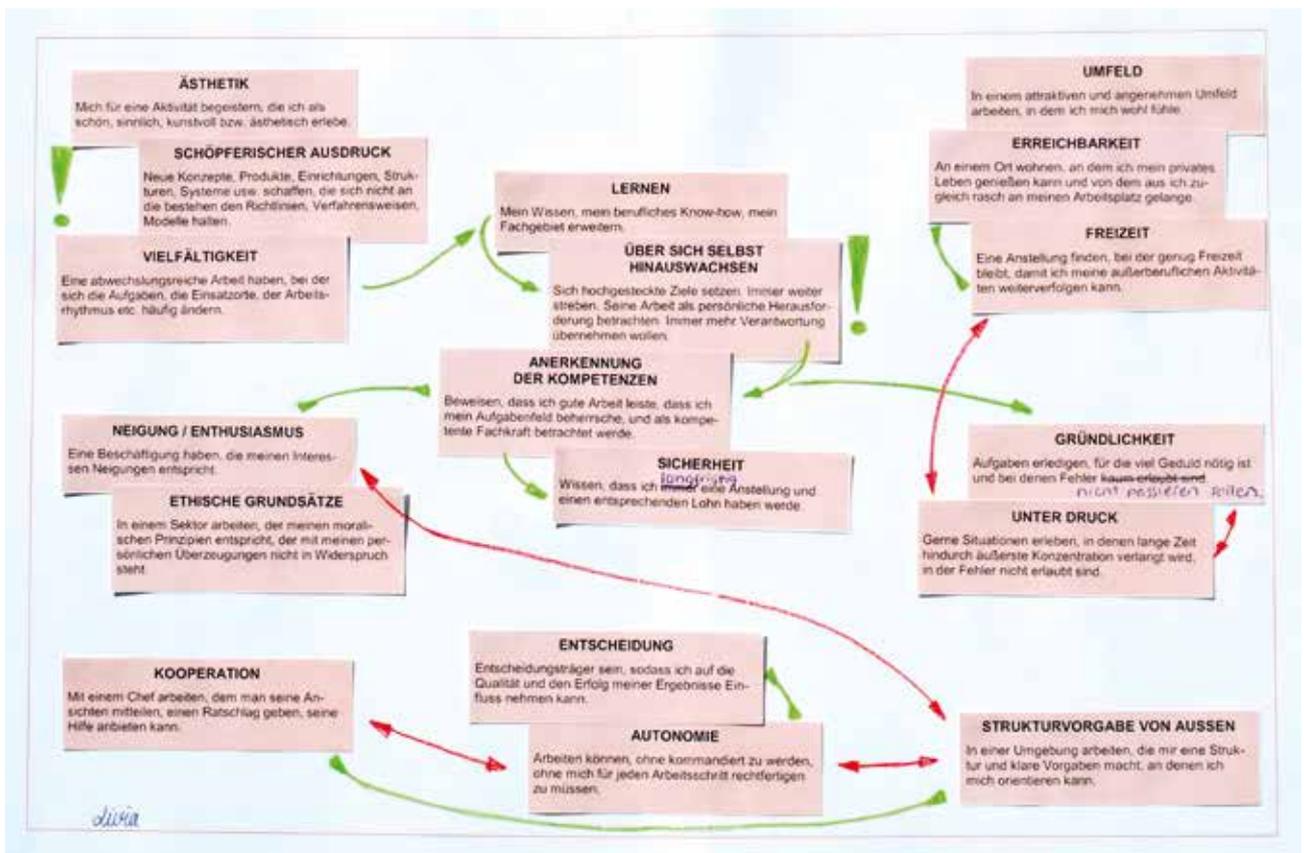
Übertrage neue Erkenntnisse aus dem Stärken-Gespräch auf das Übersichtsblatt (Seite 25).

Meine beruflichen Grundsätze

Auf den nachfolgenden Seiten sind 49 Grundsatzbegriffe*) aufgelistet und beschrieben. Nicht alle werden für dich gleich wichtig sein.

- Suche zunächst ca. 15-20 Grundsätze aus, die dir für dein zukünftiges Berufsleben wichtig sind und schneide diese Kärtchen aus.
- Erstelle nun ein Grundsatz-Bild, indem du deine ausgewählten Grundsätze nach ihrer Bedeutung für dich und ihrer Zusammengehörigkeit auflegst. Einige Begriffe innerhalb einer Kategorie haben vermutlich eine gewisse Nähe zueinander.
- Klebe die Kärtchen auf dem A3-Blatt „Das Bild meiner Grundsätze“ (Seite 23) auf.
- Verbinde Begriffe, die „verwandt“ sind oder sich ergänzen, mit grünen Linien. Begriffe, die sich widersprechen, verbindest du mit roten Linien.
- So entsteht ein Netzwerk deiner beruflichen Grundsätze (siehe Beispiel).

Ein Beispiel, wie das aussehen kann:



*) Die Begriffe und Beschreibungen sind mit freundlicher Genehmigung aus folgender Quelle übernommen:
 AMS Österreich, ABI/Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation &
 abif - analyse beratung und interdisziplinäre forschung
http://www.ams-forschungsnetzwerk.at/downloadmhb/562_Arbeitsmaterialien_Meine%20wichtigsten%20Werte.pdf

Meine Grundsätze – Material



Schneide diese Grundsatzbegriffe aus, um gemäß der Anleitung mit ihnen zu arbeiten.

<p>LEISTUNG Effiziente Ergebnisse liefern. Taten vollbringen, die ich bzw. andere für wichtig halten. Dank der realisierten Leistung persönliche Zufriedenheit erreichen.</p>	<p>ÜBER SICH SELBST HINAUSWACHSEN Sich hochgesteckte Ziele setzen. Immer weiter streben. Seine Arbeit als persönliche Herausforderung betrachten. Immer mehr Verantwortung übernehmen wollen.</p>
<p>ABENTEUERLUST Eine stimulierende und aufregende Arbeit haben, die auch Risiken mit sich bringt.</p>	<p>ÄSTHETIK Mich für eine Aktivität begeistern, die ich als schön, sinnlich, kunstvoll bzw. ästhetisch erlebe.</p>
<p>ZUGEHÖRIGKEIT Mich als Mitglied einer Organisation oder einer Gruppe fühlen, sich ihr zugehörig fühlen und von ihr anerkannt werden, zwischenmenschliche Beziehungen erleben.</p>	<p>KÜNSTLERISCHES SCHAFFEN Gegenstände oder Bilder kreieren oder alle möglichen anderen Formen künstlerischen Schaffens.</p>
<p>UMFELD In einem attraktiven und angenehmen Umfeld arbeiten, in dem ich mich wohl fühle.</p>	<p>PROBLEMLÖSUNG In Situationen sein, die meine Fähigkeiten stimulieren, Lösungen zu finden.</p>
<p>VIelfÄLTIGKEIT Eine abwechslungsreiche Arbeit haben, bei der sich die Aufgaben, die Einsatzorte, der Arbeitsrhythmus etc. häufig ändern.</p>	<p>IN DER NAHEN UMGEBUNG DER MACHT Mit einflussreichen und mächtigen Personen direkt und in regelmäßiger Verbindung stehen. An den Beschlussfassungen teilhaben.</p>
<p>SOLIDARITÄT Mich für Probleme stark machen, welche die Gemeinschaft betreffen, der ich angehöre.</p>	<p>WETTBEWERB Eine Beschäftigung haben, bei der ich mich mit anderen messen kann.</p>
<p>ETHISCHE GRUNDSÄTZE In einem Sektor arbeiten, der meinen moralischen Prinzipien entspricht, der mit meinen persönlichen Überzeugungen nicht in Widerspruch steht.</p>	<p>SCHÖPFERISCHER AUSDRUCK Neue Konzepte, Produkte, Einrichtungen, Strukturen, Systeme usw. schaffen, die sich nicht an die bestehenden Richtlinien, Verfahrensweisen, Modelle halten.</p>
<p>KONTROLLE UND SICHERHEIT Eine Stellung innehaben, von der aus ich meine tägliche Arbeit möglichst im Griff haben kann.</p>	<p>INTELLEKT Als Person mit besonderen intellektuellen Fähigkeiten gelten. Als Experte/Expertin betrachtet werden.</p>

Übertrage deine wichtigsten Stärken auf das Übersichtsblatt (Seite 5).

Meine Grundsätze – Material



Schneide diese Grundsatzbegriffe aus, um gemäß der Anleitung mit ihnen zu arbeiten.

<p>EINFLUSS Eine Stellung innehaben, die mit Macht und Einflussmöglichkeiten (auch über andere Personen) ausgestattet ist.</p>	<p>ANERKENNUNG DER KOMPETENZEN Beweisen, dass ich gute Arbeit leiste, dass ich mein Aufgabenfeld beherrsche, und als kompetente Fachkraft betrachtet werde.</p>
<p>STRUKTURVORGABE VON AUSSEN In einer Umgebung arbeiten, die mir eine Struktur und klare Vorgaben macht, an denen ich mich orientieren kann.</p>	<p>SELBSTPRÄSENTATION Die Möglichkeit haben, im Mittelpunkt zu stehen und die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen.</p>
<p>ANSEHEN/ANERKENNUNG Von Personen Anerkennung und Respekt bekommen.</p>	<p>ZEITDRUCK In einem Kontext arbeiten, in dem ich in einem kurzen Zeitraum und innerhalb von kurzfristigen Terminen produktiv sein muss.</p>
<p>NEIGUNG/ENTHUSIASMUS Eine Beschäftigung haben, die meinen Interessen/Neigungen entspricht.</p>	<p>SOZIALE KONSEQUENZEN Eine Beschäftigung haben, die weitreichende soziale Auswirkungen hat.</p>
<p>EINKOMMEN Ein Einkommen haben, dank dessen ich alles tun kann, was ich will, ohne zählen zu müssen.</p>	<p>AUTONOMIE Arbeiten können, ohne kommandiert zu werden, ohne mich für jeden Arbeitsschritt rechtfertigen zu müssen.</p>
<p>ORDNUNG In einem gut organisierten Umfeld arbeiten. Sich an genau ausgearbeitete Pläne und streng festgelegte Maßregeln halten.</p>	<p>PROFIT So handeln, dass die Ergebnisse meiner Bemühungen einen direkten Einfluss auf den Umsatz haben.</p>
<p>RUHE In einem Kontext ohne Stress und ohne Druck arbeiten.</p>	<p>LERNEN Mein Wissen, mein berufliches Know-how, mein Fachgebiet erweitern.</p>
<p>LEADER Jene Person sein, auf die man sich verlassen kann, um seinen Weg zu finden; die die zu verfolgenden Ziele festlegt.</p>	<p>FREIZEIT Eine Anstellung finden, bei der genug Freizeit bleibt, damit ich meine außerberuflichen Aktivitäten weiterverfolgen kann.</p>

Meine Grundsätze – Material



Schneide diese Grundsatzbegriffe aus, um gemäß der Anleitung mit ihnen zu arbeiten.

<p>ERREICHBARKEIT</p> <p>An einem Ort wohnen, an dem ich mein privates Leben genießen kann und von dem aus ich zugleich rasch an meinen Arbeitsplatz gelange.</p>	<p>ENTSCHEIDUNG</p> <p>Entscheidungsträger sein, sodass ich auf die Qualität und den Erfolg meiner Ergebnisse Einfluss nehmen kann.</p>
<p>IM DIENSTE DER ANDEREN</p> <p>Alle möglichen Arten von Hilfestellungen bieten können: Pflege, Rettungsdienst, Unterricht ...</p>	<p>GRÜNDLICHKEIT</p> <p>Aufgaben erledigen, für die viel Geduld nötig ist und bei denen Fehler kaum erlaubt sind.</p>
<p>KÖRPERLICHE HERAUSFORDERUNG</p> <p>Eine Beschäftigung haben, bei der Kraft und körperliche Gesten im Mittelpunkt stehen.</p>	<p>SPIEL</p> <p>„Aus reinem Vergnügen“ handeln. Bei Spielen, sportlichen und allerlei sonstigen spielerischen Aktivitäten teilnehmen. Eine gewisse „Unschuld“ bewahren. Sich nicht ernst nehmen.</p>
<p>MACHT/AUTORITÄT</p> <p>Eine Position innehaben, von der aus ich die Arbeit der anderen planen und kontrollieren kann.</p>	<p>STABILITÄT</p> <p>Es bevorzugen, lange im selben Aktivitätssektor zu bleiben, wo es kaum zu Veränderungen kommt.</p>
<p>BIORHYTHMUS</p> <p>Meine Arbeit meinem Rhythmus, meiner Zeiteinteilung entsprechend erledigen können.</p>	<p>INDIVIDUALISMUS</p> <p>Allein tätig sein, ohne mit der Außenwelt in Kontakt sein oder zusammenarbeiten zu müssen.</p>
<p>WISSEN</p> <p>Neue Wissensgebiete erkunden.</p>	<p>KONTAKT</p> <p>Mit anderen Menschen Kontakt haben.</p>
<p>TEAM</p> <p>Mit den anderen gemeinsame Ziele in einem kooperativen Rahmen mit Mitbestimmungsrecht verfolgen.</p>	<p>UNTER DRUCK</p> <p>Gerne Situationen erleben, in denen lange Zeit hindurch äußerste Konzentration verlangt wird, in der Fehler nicht erlaubt sind.</p>
<p>STATUS</p> <p>Eine Anstellung innehaben, die in den Augen der Familie, der Verwandten, der Freunde, des Bekanntenkreises geachtet wird.</p>	<p>KOOPERATION</p> <p>Mit einem Chef arbeiten, dem man seine Ansichten mitteilen, einen Ratschlag geben, seine Hilfe anbieten kann.</p>
<p>SICHERHEIT</p> <p>Wissen, dass ich immer eine Anstellung und einen entsprechenden Lohn haben werde.</p>	

Das Bild meiner Grundsätze



Grundsatz-Diskussion



Suche dir für dieses Gespräch Mitschülerinnen und Mitschüler (oder andere Personen), mit denen du dich über deine beruflichen Grundsätze austauschen willst. Sucht nun gemeinsam nach Argumenten und Beispielen, wie man die einzelnen Grundsätze verwirklichen kann und warum es Sinn macht, sich daran zu orientieren. Halte die für dich wichtigsten Gesprächsergebnisse auf diesem Blatt fest.

Gedanken und Ideen, die sich durch den Austausch mit anderen ergeben haben:

Gemeinsamkeiten

Widersprüche

Andere Aspekte (Überraschendes, Neues, Änderungen in der Meinung, ...)

Übertrage die für dich wichtigsten Ergebnisse auf das Übersichtsblatt (Seite 25).

Zusammenfassung Persönlichkeit



Wahrscheinlich ist deine Persönlichkeit unbeschreiblich. Versuche trotzdem die wesentlichsten Punkte der angegebenen Seiten hier zusammenzufassen.

Interessen (Seiten 14, 15)



Stärken (Seiten 16-18)



Grundsätze (Seiten 23, 24)

